

- Rimm und lies!** 9. Jg., S. 4. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Aus dem Inhalt: Im Führer steht . . . Aus der Werkstatt des Reisehandbuchs. — R. Bland: Zauber der Erde. Bücher von Seefahrt und Wandererschaft. — G. Arens: Schweres Blut. Zum Roman von Karl Heinrich Waggerl. — Das Ausland im deutschen Buch.
- Prestel-Verlag G. m. b. H., Frankfurt a. M.:** Prestel-Gesellschaft. Katalogreihe II a. 4 S. 4^o
- The Publisher and Bookseller.** April 29, 1932. J. Whitaker & Sons, London E.C. 4. Aus dem Inhalt: After the budget. — The proper function of the bookseller. II. Justification. — D. Le Roi: Literary lotteries. — London booksellers and assistants.
- The Publishers' Weekly.** Vol. CXXI, Nr. 16. New York. (G. Hedeler, Leipzig, Nostitzstr. 59. Preis für 1 Jahr RM 25.50; ½ Jahr RM 13.—) Aus dem Inhalt: R. F. Fuller: What to do about overstock. — G. W. Jacobs: A suggested plan for the disposal of publishers' overstock. — W. Fawcett: Bookselling in drug stores. — F. Swinerton: News from London. — J. Carter: The »Edition or Impression« controversy. — The man-u-save methods of preserving old letters and documents.
- Schaper's illustrierte landwirtschaftliche Literatur-Berichte.** Hannover: M. & H. Schaper. X. Jg., Nr. 1.
- Société des Nations, Genève:** Deuxième supplément annuel au Catalogue général de 1929. Publications. 80 S. Vertriebsstelle für Deutschland: Carl Heymanns Verlag, Berlin.
- Teubner, B. G., Leipzig:** Verzeichnis: Auswahl des Besten an Lehrmitteln. 12 S.
- Ullstein-Berichte** vom April 1932. Berlin. Aus dem Inhalt: Die Feier des Müttertages setzt sich durch. Seine kauffördernde Wirkung wird jetzt allgemein anerkannt.
- Der Weihergarten.** Verlagsblatt des Hauses B. Schott's Söhne, Mainz. Nr. 4, 1932. Aus dem Inhalt: R. Bender: Das Mainzer Verlagshaus B. Schott's Söhne.
- Die Zeitschrift.** Berlin W 9. 34. Jg., S. 4. Aus dem Inhalt: Dr. Uberschädt: Die Wertschätzung der Zeitschriften als wirtschaftliche Stütze steigt. — Publikumszeitschriften. — Die erste geschlossene wissenschaftliche Darstellung des Zeitschriftenwesens. (Von Prof. Dr. Gerh. Menz.)
- Die Zeitschrift der Leihbücherei.** Offizielles und alleiniges Organ des Reichsverbandes deutscher Leihbüchereien E. V. H. 8, Jg. 1932. Berlin: H. Apitz. Aus dem Inhalt: J. Mau: Aussen-seiter. — Die Einrichtung von Leihbüchereien.

Zeitschriften- und Zeitungsaussäge.

- Das Buch als Pionier.** Der deutsche Buch-Aussenhandel. Von Prof. Dr. G. Menz. In: Berliner Tageblatt vom 1. Mai 1932.
- Deutsche Bücherei.** — B. Poll, Zum 18. Jahresbericht der Deutschen Bücherei. In: Kölnische Volkszeitung vom 26. April 1932.
- Deutsches Museum, München.** — K. Coll, Geschichte einer Bücherei und eines Hauses. Zur kommenden Eröffnung der Deutschen Museums-Bibliothek. In: Münchner Neueste Nachrichten vom 25. April 1932.
- Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.** — Goerteler: Die Zukunft unserer Wirtschaft. In: Leipziger Neueste Nachrichten vom 2. Mai 1932. — Segen den Kulturabbau. In: Neue Leipziger Zeitung vom 2. Mai 1932.
- Die Neoglyphen, eine Weltchrift.** In: General-Anzeiger, Stettin, vom 28. April 1932.
- Die Erfindung des Prager Gelehrten Dr. Sommer-Batel.
- Schluß mit dem Schulbücher-Unsug.** In: Acht Uhr Abendblatt, Berlin, vom 29. April 1932.
- Antworten aus dem Leserkreis auf die in der gleichen Zeitung von Studiendirektor i. H. B. Safer erhobenen Forderungen.
- Weltkultur und Welthandel.** — Ernst Rowohlt: »... der Geist kennt keine Grenzen«. In: Berliner Tageblatt vom 1. Mai 1932.

Antiquariatskataloge.

- Baer & Co., Joseph, Frankfurt a. M., Hochstr. 6:** Bibliothek derer von Gemmingen-Hornberg, national-ökonomische Seltenheiten aus dem Besitz des † Prof. Em. Leser u. a. Americana, Incunabeln, deutsche, englische, französische, italienische u. spanische Literatur, Geographie, Reisen, Bodoni, illustrierte Bücher, Bibliographie, Kunstgeschichte usw. 923 Nrn. 112 S. mit vielen Tafeln u. Abb. Versteigerung: 23. u. 24. Mai 1932.
- Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig C 1, Schlossgasse 7—9:** Katalog 660: Ausserdeutsche Geschichte Europas. Enth. u. a.: Teile der Bibliotheken der Professoren Wilhelm Busch, Marburg, Ed. v. Wertheimer, Berlin. 3381 Nrn. 146 S.
- Degrange, Victor, Paris VI, 28 Rue Serpente:** Catalogue 21: Autographes anciens et modernes, documents et manuscrits. Nr. 5222—5634. 40 S.
- IV Fiera internazionale del Libro.** Settimana del Libro antico e raro. Catalogo di 100 preziosi volumi, manoscritti, incunabuli, libri illustrati, legature artistiche ecc. che saranno esposti a Firenze, nel Palazzo Riccardi, da 28 maggio a 3 giugno 1932 e quindi venduti al maggior offerente 4 giugno. Firenze: Istituto Italiano del Libro. XXXIX, 97 S. und 96 Tafeln. In Mappe.
- Karl & Faber, München 2 NW, Karolinenplatz 1:** Katalog 50: Kunstgeschichte. Bibliographica. 1498 Nrn. 72 S.

382

- Lengfeld'sche Buch- u. Kunsth., M., Köln a. Rh., Zeppelinstr. 9:** Katalog 41: Rheinland-Westfalen. Topographien und Reiseverke. 645 Nrn. 34 S.
- Perrella, Francesco, Neapel, Galleria Principe di Napoli:** Katalog 1: Varia. 340 Nrn. 32 S.
- Rappaport, C. E., Luzern, Seehofstr. 3:** Katalog 69: Alte Medizin. 359 Nrn. 116 S.
- Rönnel, G., Antikvarisk Bokhandel, Stockholm, Sibyllegatan 19:** Katalog 2: Biblioteksverk. 141 Nrn. 28 S.
- Saba, Umberto, Triest III, Via S. Nicolò 30:** Catalogo 39: Varia. 346 Nrn. 51 S.

Kleine Mitteilungen

Propaganda für deutsche Bücher in Amerika. — Vom »Bulletin« des Deutschen Hauses der Columbia-Universität in New York, welches vom Herausgeber, Herrn Professor Frederick J. W. Heuser, allen wissenschaftlichen Instituten, Gelehrten, Büchereien, Colleges und anderen Stellen in Amerika und Kanada überfandt wird, soll binnen kurzem das erste Verzeichnis des 3. Jahrgangs (»Bulletin« Nr. 6) erscheinen. Das letzte Heft mit 450 Titeln (dazu kurze Inhaltsangaben) ist im September v. J. abgeschlossen worden. Über die Bedeutung dieses Verzeichnisses ist im Börsenblatt wiederholt berichtet worden. Der weitaus größte Teil der deutschen Verleger beteiligt sich an dieser Propaganda durch Überlassung von Besprechungsexemplaren. Von der Auslandsabteilung des Börsenvereins sind daher in diesen Tagen Einladungsschreiben mit Anforderungen bestimmter Werke verschickt worden. Ausdrücklich wird aber betont, daß jede Neuerscheinung, die zur Verbreitung in Amerika geeignet erscheint, in das Verzeichnis aufgenommen werden kann.

Der Auslandsabteilung des Börsenvereins sind Mitteilungen erwünscht, welche Bücher außer den bereits schriftlich angeforderten vom deutschen Verlag für die Propaganda des Deutschen Hauses zur Verfügung gestellt werden können. Die erste Büchersendung geht sofort nach Pfingsten hinüber; rasche Entscheidung wird deshalb empfohlen.

Verlag für Werbeliteratur, B. Werners, Berlin O 27, Krautstraße 38. — Auf unseren Hinweis im Börsenblatt Nr. 102 vom 3. Mai 1932 sind uns weitere Beschwerden über die Vertriebsmethoden für das in diesem Verlag erschienene Taschenbuch der Geschäftsreklame zugegangen. Wir empfehlen, auf die Bestellungen, die meist unter Hotelanschriften ausgeführt werden sollen, nicht einzugehen. Anzeige bei der Staatsanwaltschaft ist erstattet.

Jubiläum. — Die Firma Gustav Richter, Theater- und Musikverlag in Leipzig blickt am 10. Mai 1932 auf ein 25jähriges Bestehen zurück. Sie zählt zu den führenden ihrer Art und ihre Verlagswerke erfreuen sich in den in Frage kommenden Interessentkreisen großer Sympathien. Am 27. März 1913 übernahm der jetzige Inhaber, Herr Willy Stahr, die Leitung der Firma. Er hat es sich stets mit besonderer Vorliebe angelegen sein lassen, die einzelnen Verlagsparten, besonders auch die Sammlung musikalischer Bühnenerwerke (Operetten und Singspiele mit Orchesterbegleitung für Vereine) zeitgemäß auszubauen und sie den neuen Verhältnissen und Geschmacksrichtungen anzupassen.

Notzeit und Zeitschriften. — Der Schicksalsverbundenheit dieser beiden Worte gibt eine Entschliebung des Reichsverbandes Deutscher Zeitschriften-Verleger e. V. berechneten Ausdruck:

»Die zu ihrer diesjährigen ordentlichen Tagung im Kaiserhof zu Berlin versammelten deutschen Zeitschriften-Verleger lenken in ernster Stunde die Aufmerksamkeit der gesamten Öffentlichkeit mit allem Nachdruck auf die hohe Bedeutung der deutschen Zeitschriften gerade auch in dieser Zeit größter Not. Die Zeitschriften sind die billigsten Vermittler kulturellen, wissenschaftlichen und fachlich-wirtschaftlichen Fortschritts. Sie schaffen den schnellen Austausch der an den einzelnen deutschen und ausländischen Wirkungsstätten erarbeiteten Erfahrungen. Sie erhalten den arbeitslos Gewordenen die fortbildende Verbindung mit ihrem Beruf. Der Wirtschaft geben sie durch die Anzeigen immer neue Belebung. So sind sie — insbesondere in ihrer durch privatwirtschaftliche Initiative gegebenen Vielgestaltigkeit — Werte währende Mahner in schwerster Zeit, vor allem aber auch Werte schaffende Anreger zu besserer Zukunft. Zur Erfüllung ihrer verantwortungsschweren Aufgabe im deutschen Geistes- und Wirtschaftsleben bedürfen sie aber auch dringend einer Verminderung der auf ihnen ruhenden öffentlichen Lasten. Neben den mit Recht von der gesamten Wirtschaft erhobenen Forderungen tritt für sie die starke Belastung durch die hohen Postzeitungs- und Druckfachengebühren in den Vordergrund. Sie erwarten, daß sich die Reichsregierung ihren berechtigten Wün-